

Bachelor Musikinformatik / Musikwissenschaft

Musikwissenschaft (HF) / Musikinformatik (EF)

Modulhandbuch

(Stand: 15.05.2020)

Vorbemerkung

In den Modulbeschreibungen werden inhaltliche und formale Aspekte der verschiedenen Module detailliert dargestellt. Es wird zwischen zwei Arten von Modulen unterschieden:

- Pflichtmodule: Module eines Studiengangs, die auf jeden Fall belegt werden müssen;
- Wahlpflichtmodule: Pflichtmodule, die aus einem Angebot verschiedener Module gewählt werden können.

Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden durch einen Wahlbereich ergänzt. Dieser kann individuell ausgestaltet werden durch:

- Besuch von Lehrveranstaltungen, die nicht Bestandteil der belegten Pflicht- und Wahlpflichtmodule sind, entsprechend dem aktuellen Lehrangebot,
- Erstellung von zusätzlichen Seminar- oder Projektarbeiten,
- Besuch von hochschulübergreifenden Veranstaltungen (z.B. Meisterkurse, Projektakademien, Berufsbezogene Beratung),
- Besuch von Lehrveranstaltungen einer externen Institution.

Erläuterungen zu einigen Rubriken der Modulbeschreibungen

- *ECTS-Punkte*: ECTS steht für „European Credit Transfer and Accumulation System“. Dieses Punktesystem soll die Vergleichbarkeit von Studienleistungen im europäischen Hochschulraum gewährleisten. Ein ECTS-Punkt steht für 30 Arbeitsstunden, die innerhalb eines Studiums erbracht werden.
- *Arbeitsaufwand*: Hier wird die Gesamtzeit genannt, die ein Studierender für das Modul einsetzen muss. Es wird zwischen zwei verschiedenen Studienformen unterschieden: *Präsenzstudium* bezeichnet die Zeit, die ein Studierender in der Hochschule oder an einem anderen Lernort in Lehrveranstaltungen anwesend ist und direkten Kontakt zu Dozenten hat, *Selbststudium* die Zeit, die ein Studierender individuell gestaltet (zum Beispiel durch Lektüre von Texten, Bibliotheksrecherchen, Verfassen von Hausarbeiten, Bearbeitung von Projekten). In der Vorlesungszeit sollten Präsenzstudium und Selbststudium in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen, in der vorlesungsfreien Zeit überwiegt das Selbststudium.
- *Voraussetzungen für die Teilnahme*: Einige Module setzen Kenntnisse aus anderen Modulen voraus, die hier genannt werden.
- *Verwendbarkeit*: Einige Module vermitteln Kenntnisse, die Voraussetzung für andere Module oder die Durchführung thematisch entsprechender Abschlussarbeiten darstellen.
- *Prüfungsform/-dauer*: Module werden in der Regel mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Form und Dauer dieser Prüfung variieren von Modul zu Modul.
- *Lehrformen*: Zu den gängigen Lehrformen zählen u.a. Vorlesungen, Seminare, Praxisseminare, Übungen, Einzelunterricht, Projektarbeit und Selbststudium.
- *Modulverantwortliche*: Dozenten, die nach Abschluss eines Moduls überprüfen, ob alle zu einem Modul gehörigen Teile absolviert wurden, und den Modulschein unterschreiben.
- *SWS*: Die Abkürzung steht für „Semesterwochenstunden“ und bezeichnet die wöchentliche Präsenzzeit für eine Lehrveranstaltung während der Vorlesungszeit.

Pflichtmodule

6. Sem.	Musikgeschichte III	Musikwissenschaft -licher Vertiefungsbereich 3. Studienjahr			Bachelorprüfung	Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Musikinformatik I	Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Musikinformatik II	
5. Sem.					Praxismodul			
4. Sem.	Musikgeschichte II	Musikwissenschaft -licher Vertiefungsbereich 3. Studienjahr	Dialoge	Musiktheorie II		Empirische Musikforschung I	Computergestützte Musikforschung	Medienpraxis und Medienanalyse
3. Sem.								
2. Sem.	Musikgeschichte I	Musikwissenschaft -licher Vertiefungsbereich 3. Studienjahr		Musiktheorie I	Geschichte und Ästhetik der Populären Musik	Einführung in die Musikinformatik	Grundlagen des Programmierens	Audioproduktion
1. Sem.			Einführungsmodul Musikwissenschaft					

Pflichtmodule

Musikwissenschaftlicher Vertiefungsbereich 1. Studienjahr	4
Einführungsmodul Musikwissenschaft	5
Musiktheorie I	6
Geschichte und Ästhetik der Populären Musik	7
Einführung in die Musikinformatik	8
Grundlagen des Programmierens	9
Audioproduktion	10
Musikgeschichte I	11
Musikgeschichte II	12
Musikwissenschaftlicher Vertiefungsbereich 2. Studienjahr	13
Dialoge	14
Musiktheorie II	15
Empirische Musikforschung I	16
Computergestützte Musikforschung	17
Medienpraxis und Medienanalyse	18
Musikgeschichte III	19
Musikwissenschaftlicher Vertiefungsbereich 3. Studienjahr	20
Praxismodul	21
Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Musikinformatik I	22
Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Musikinformatik II	23
Bachelorprüfung	24

Wahlpflichtmodule

Empirische Musikforschung II	25
Externes Wahlpflichtmodul	26
Kreatives Programmieren I	27
(Live-)Elektronische Musik und Computermusik	28
Musik und Sound Design für Film und Games I	29
Philosophische und ästhetische Aspekte der Musikinformatik	30

Modulbezeichnung: Vertiefungsbereich des 1. Studienjahres					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
1. bis 2.	jährlich	2 Semester	Pflicht	5	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 90 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform/-dauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
–	–	Referat	- Vorlesung - Seminar	Thomas Seedorf Matthias Wiegandt

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Diskussion eigener Fragestellungen - Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche - eigenständige Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs - Aneignung der Grundlagen medialer Präsentation von Arbeitsergebnissen

Lehrinhalte
wechselnde Themen aus den Themenfeldern der Musikwissenschaft

Modulteile	SWS	ECTS
Vorlesung: spezielles Thema aus den Themenfeldern der Musikwissenschaft	2	2
Seminar: spezielles Thema aus den Themenfeldern der Musikwissenschaft (einschl. Referat, Umfang: ca. 30 Min.)	2	3

Modulbezeichnung: Einführungsmodul Musikwissenschaft					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
1.	jährlich	1 Semester	Pflicht	6	180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Prüfungsform/-dauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
–		–	Referat und schriftliche Zusammenfassung	Seminar	Thomas Seedorf Matthias Wiegandt

Qualifikationsziele

- Grundkenntnis der Inhalte, Fragestellungen und Methoden des Fachs Musikwissenschaft
- grundlegende Vertrautheit mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken

Lehrinhalte

- Kontaktaufnahme mit dem Fach Musikwissenschaft in Geschichte und Gegenwart
- Lektüre, Monologe, Dialoge, Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen und Besuche bei den musikbezogenen Institutionen der Region
- praktische Übungen (u. a. Quellenrecherche und -erschließung, Anfertigung von Referaten und Hausarbeiten, Nutzung von Bibliotheken)

Modulteile	SWS	ECTS
Seminar: Einführung in die Musikwissenschaft (einschl. Referat, Dauer: ca. 35 Min., und schriftl. Zusammenfassung des Referats, Umfang: ca. 5000 Zeichen)	2	3
Seminar: Einführung in musikwissenschaftliche Arbeitstechniken (einschließl. kurzer schriftlicher Übungen)	2	3

Modulbezeichnung: Musiktheorie I					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
1. bis 2.	jährlich	2 Semester	Pflicht	8	240 Stunden, davon 120 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform/-dauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
–	–	Klausur mit Anteilen aus allen Teilfächern des Moduls (Dauer: je 60 Min., insgesamt 180 Min.)	Übung	Thomas Seedorf Matthias Wiegandt

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb musiktheoretischer Grundkenntnisse - Fähigkeit zur regelbezogenen Beschreibung komplexer harmonischer Zusammenhänge - Nachvollziehen von modulatorischen Prozessen - Beherrschen satztechnischer Grundlagen - Fähigkeit zum analytischen Hören einfacher musikalischer Strukturen - Beherrschen kontrapunktischer Techniken (Diminution, Augmentation, Krebs, Umkehrung)

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Akkordlehre - Grundlagen der Gehörbildung - Funktions- und Stufentheorie - Modulationsarten - Formanalyse kontrapunktischer Formen und Gattungen (Kanon, Invention, Fuge, Suite) - verschiedene Arten des Kontrapunkts

Modulteile	SWS	ECTS
Übung: Harmonielehre 1	1	1
Übung: Harmonielehre 2	1	1
Übung: Gehörbildung 1	1	1
Übung: Gehörbildung 2	1	1
Übung: Kontrapunkt 1	2	2
Übung: Kontrapunkt 2	2	2

Modulbezeichnung: Geschichte und Ästhetik der Populären Musik					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
1. bis 2.	jährlich	2 Semester	Pflicht	5	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 90 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform/-dauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
–	–	zwei Kurzreferate	- Vorlesung - Seminar	Damon Lee Christoph Seibert

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung/Kompetenz, Merkmale, Besonderheiten und Entwicklungen zentraler Stilrichtungen der Populären Musik zu beschreiben und zu diskutieren, Musiktitel historisch einzuordnen und im soziokulturellen Umfeld zu interpretieren - Fähigkeit, Musiktitel zu analysieren mit einem Schwerpunkt auf der Analyse des Klangbilds und der Metrik/Rhythmik - Nachvollzug und Interpretation von Bezügen der Populären Musik zu experimentellen Ansätzen, insbesondere zur Elektronischen Musik - Sensibilisierung der Hörwahrnehmung für das Erkennen elektronischer Klangsyntheseverfahren und Klangverfremdungen sowie Verständnis der Funktionsweise dieser Verfahren und ihrer Auswirkungen auf die Musikproduktion

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - soziokulturelle Bedingungen der Entstehung zentraler Stilrichtungen der Populären Musik und Beschreibung der musikalischen Merkmale an den Beispielen Rock'n'Roll, Soul, Metal, Hip-Hop, Dub, Techno, Breakcore und Trap - Entwicklung der Musiktechnologie mit Schwerpunkt auf Studioteknik, Instrumente und Effekte - Grundbegriffe der Popular Music Studies - Entwicklung und Beschreibung des Klangideals Populärer Musik - kompositorische Ansätze und Entwicklung der Elektronischen Musik und Auswirkungen auf die Populäre Musik - Entwicklung der Musiktechnologie mit Schwerpunkt auf analoge und digitale Klangsynthese und Klangverfremdung - Wechselwirkungen zwischen elektronischer Musikproduktion und Klangideal

Modulteil	SWS	ECTS
Vorlesung + Seminar: Von der Elektronischen Musik zur aktuellen Populären Musik 1 (einschl. Kurzreferat, Dauer: ca. 10 Min.)	2	2,5
Vorlesung + Seminar: Von der Elektronischen Musik zur aktuellen Populären Musik 2 (einschl. Kurzreferat, Dauer: ca. 10 Min.)	2	2,5

Modulbezeichnung: Einführung in die Musikinformatik					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
1. bis 2.	jährlich	2 Semester	Pflicht	4	120 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 60 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
–	–	Klausur (90 Min.)	- Vorlesung - Seminar	Marlon Schumacher Christoph Seibert

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes Verständnis des Verhältnisses von Musik, Computer und Mensch - systematischer und historischer Überblick über das Fach Musikinformatik in seiner ganzen Breite - Kenntnis der theoretischen und technischen Grundlagen - Überblick über künstlerische und wissenschaftliche Anwendungsgebiete der Musikinformatik

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - historische Perspektiven der Musikinformatik - Grundlagen relevanter Bereiche wie Akustik und Psychoakustik, Schallwandler, Computertechnik, Digitale Audio-Signalverarbeitung (A/D-Umsetzung, Filter), Klangsynthese, Audioanalyse, Symbolische Musikrepräsentation, Mensch-Maschine-Interaktion, Musik und Künstliche Intelligenz - künstlerische und wissenschaftliche Anwendungsgebiete der Musikinformatik

Modulteile	SWS	ECTS
Vorlesung: Einführung in die Musikinformatik 1	2	2
Vorlesung + Seminar: Einführung in die Musikinformatik 2	2	2

Modulbezeichnung: Grundlagen des Programmierens					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
1. bis 2.	jährlich	2 Semester	Pflicht	6	180 Stunden, davon 120 Stunden Präsenzstudium 60 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
–	–	Klausur (90 Min.)	- Seminar - Übung - Projektarbeit	Marlon Schumacher Christoph Seibert

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Programmierkenntnisse in Python - Verständnis von Anwendung allgemeiner Programmierkonzepte und -paradigmen - Programmieren kleinerer Hilfsprogramme - selbstständiges Lösen von Problemen (Recherche, Debugging) - Einarbeitung in externe Bibliotheken und andere Werkzeuge

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Funktionsweise eines Computers (Bauweise, Logik, Prozessor; Compiler) - Einführung, Übersicht und Entwicklung von Programmiersprachen - Programmieren in Python - Verwendung von internen und externen Modulen und Bibliotheken - Einführung in Datenstrukturen und Algorithmen - Einführung in Programmierkonzepte und -paradigmen (Prozedural, Funktional, OOP) - Projektmanagement, Verwaltung und Softwareentwicklung (Versionsverwaltung, Aufgabenverteilung; Debugging, Softwarearchitektur, Refactoring)

Modulteile	SWS	ECTS
Vorlesung: Grundlagen des Programmierens 1	2	2
Übung zu Grundlagen des Programmierens 1	2	1
Vorlesung: Grundlagen des Programmierens 2	2	2
Übung zu Grundlagen des Programmierens 2	2	1

Modulbezeichnung: Audioproduktion					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
1. bis 2.	jährlich	2 Semester	Pflicht	6	180 Stunden, davon 120 Stunden Präsenzstudium 60 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
–	–	Testat	- Seminar - Übung - Projektarbeit	Damon Lee Rainer Lorenz Christoph Seibert

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zum reflektierten Umgang mit professioneller Audio- und Studioteknik - fortgeschrittene Kenntnisse in der Bedienung von Digital Audio Workstations (DAWs) - Fähigkeit, mit Hilfe verschiedener Sampler eigene Instrumente und Bibliotheken zu erstellen - Grundkenntnisse der Produktion orchesterlicher Musikstücke

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die professioneller Audio- und Studioteknik - Grundlagen der Audio-Aufnahmetechnik - Struktur und Bedienung von DAWs (Bedienoberflächen, Signalfluss, Tools, Automationen) - Grundlagen des Sampling - MIDI-Funktionen in Bezug auf die Nutzung von Sample-Bibliotheken und Software-Synthesizern - Software-Sampler - Erstellen von Templates - Synthesis in Film und Games - Mixing und Mastering für Games, TV und Filme

Modulteile	SWS	ECTS
Seminar: Audio- und Studioteknik	2	2
Übung: Praxis der Audio- und Studioteknik	2	1
Seminar: Filmbezogene Musikproduktion und Sound Design	2	2
Übung zu Filmbezogene Musikproduktion und Sound Design	2	1

Modulbezeichnung: Musikgeschichte I					Modul-Kennnummer:	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand	
2.	jährlich	1 Semester	Pflicht	6	180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Prüfungsform/-dauer	Lehrformen	Modulverantwortliche	
–		–	schriftl. Ausarbeitung	- Vorlesung - Seminar	Thomas Seedorf Matthias Wiegandt	
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis der Inhalte, Fragestellungen und Methoden des Fachs Musikwissenschaft - Überblickswissen zur europäischen Musikgeschichte bis ca. 1600 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> - Leitgedanken der Musikgeschichtsschreibung - Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen ca. 800 und 1600 						
Modulteile					SWS	ECTS
Vorlesung: Ringvorlesung 1: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung					2	2
Seminar: Musikgeschichtliche Grundlagen (einschl. Referat, Dauer: ca. 30 Min., und schriftl. Ausarbeitung, Umfang: ca. 10.000 Zeichen)					2	4

Modulbezeichnung: Musikgeschichte 1600 bis 1830 (Musikgeschichte II)					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
3. bis 4.	jährlich	2 Semester	Pflicht	8	240 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 180 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform/-dauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
Einführungsmodul	–	schriftl. Ausarbeitung	- Vorlesung - Seminar	Thomas Seedorf Matthias Wiegandt

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen zur Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830 - Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit einer Themenstellung zur Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts - Vertrautheit mit aktuellen Forschungsfragen - Kenntnis historischer Instrumente, ihrer Bauweise und Spieltechnik - Grundkenntnisse im Bereich der Aufführungspraxis und Interpretation von Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen 1600 und 1830 - aktive Beschäftigung mit einem Thema aus der Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830

Modulteil	SWS	ECTS
Vorlesung: Ringvorlesung 2: Musik des 17./18. Jahrhunderts	2	2
Seminar zur Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830 (einschl. Referat, Umfang: ca. 45 Min., und schriftl. Ausarbeitung, Umfang: ca. 25.000 Zeichen)	2	6

Modulbezeichnung: Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres					Modul-Kennnummer:	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand	
3. bis 4.	jährlich	2 Semester	Pflicht	6	180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform/-dauer	Lehrformen	Modulverantwortliche		
–	–	Referat	- Vorlesung - Seminar	Thomas Seedorf Matthias Wiegandt		
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs - Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche - Vertrautheit mit einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft 						
Lehrinhalte						
wechselnde Themen aus den Themenfeldern der Musikwissenschaft						
Modulteile					SWS	ECTS
Vorlesung: spezielles Thema aus den Themenfeldern der Musikwissenschaft					2	2
Seminar: spezielles Thema aus den Themenfeldern der Musikwissenschaft (einschl. Referat, Umfang: ca. 45 Min.)					2	4

Modulbezeichnung: Dialoge					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
3. bis 4.	jährlich	2 Semester	Pflicht	8	240 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 180 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrform	Modulverantwortliche
–	–	Referat	Seminar	Matthias Wiegandt Thomas Seedorf

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit fachübergreifenden Fragestellungen - Kenntnis der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Künsten - kulturwissenschaftliche Aspekte des Fachs - Fähigkeit zur analytisch-kritischen Lektüre verschiedener Textsorten - Vertiefung des Sprachempfindens - Erweiterung der Schreibkompetenz (unterschiedliche Textsorten)

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Übungen zur reflektierenden Textlektüre und -auswertung - Einzelgespräche zu den angefertigten Textproben - Schreibübungen - Anfertigung eines Programmhefttextes zu einem Konzert - Wissenschaftsmethodik - interdisziplinäre Fragestellungen

Modulteil	SWS	ECTS
Seminar „Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog“ (einschl. Referat, Dauer: ca. 45 Min.)	2	4
Seminar „Texte lesen und schreiben“ (einschl. Anfertigung kurzer Texte und schriftl. Textanalysen)	2	4

Modulbezeichnung: Musiktheorie II					Modul-Kennnummer:	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand	
1. bis 2.	jährlich	2 Semester	Pflicht	6	180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Prüfungsform/-dauer	Lehrformen	Modulverantwortliche(r)	
Kontrapunkt 1 und 2		–	Klausur (60 Min.)	Übung	Thomas Seedorf Matthias Wiegandt	
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit musikalische Strukturen zu erkennen und schriftlich analysieren - Fähigkeit zum analytischen Hören einfacher musikalischer Strukturen 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> - Formenkunde - Formen und Gattungen des 18. bis 21. Jahrhunderts in verschiedene Besetzungen - Musik und Kontext 						
Modulteile					SWS	ECTS
Übung: Analyse 1					2	3
Übung: Analyse 2 (einschl. Referat, Dauer: 30 Min.)					2	3

Modulbezeichnung: Empirische Musikforschung I					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
3. bis 4.	jährlich	2 Semester	Pflicht	10	300 Stunden, davon 180 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
–	–	Klausur (90 Min.)	- Vorlesung - Seminar - Übung	Marc Bangert Christoph Seibert

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Basiskompetenz in der empirisch-wissenschaftlichen Methode; Heranführung an Recherche und kritische Lektüre wissenschaftlicher Originalarbeiten; Verständnis für Grenzen der Interpretation und Generalisierbarkeit quantitativer Daten - sicherer Umgang mit dem empirischen Selbstverständnis, aktuellen Strömungen und Debatten der Musikkognition - Fähigkeit zur kritischen Analyse von Paradigmen und experimentellen Designs der musikalischen Wahrnehmungsforschung und bildgebenden Hirnforschung - Grundverständnis und kontextbezogene Anwendung grundlegender Struktur- und Verarbeitungsprinzipien biologischer und künstlicher neuronaler Systeme - Verständnis für gemeinsame und dissoziierte neuronale Repräsentationen musikalischer Teilkomponenten (Pitch, Rhythmus, Klangfarbe) und ihre Ursprünge in bzw. Verwandtschaften mit nichtmusikalischer Kognition (Sprache, Szenenanalyse, Sensomotorik, Emotion) - Einsicht in Individualität des akustischen Erlebens von Rezipienten; Transfer auf Implikationen für kompositorische Prozesse/Softwareentwicklung - Einsicht, dass zeitgemäße Cognitive Neuroscience of Music sich nur in der interdisziplinären Konvergenz aus Musikpsychologie, Hirnforschung, Musikethnologie, Musikgeschichte, Entwicklungsforschung, Soziologie, Archäologie, Modellierung und komparativer Tierphysiologie erschließen und entwickeln kann

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheorie - Allgemeine Psychophysik und Psychoakustik - Methoden der Cognitive Neuroscience of Music: Befragung bis Bildgebung - Studiendesign in der Experimentalpsychologie und computergestützte Verhaltensforschung; Hypothesenformulierung - Umgang mit quantitativen Daten, Grundlagen der Statistik und computergestützte Statistik - Interaktionen und Korrelationen multivariater Daten - Forschungsrecherche; methodisch-kritische Lektüre empirischer Arbeiten - Wissenschaftsethik in der Praxis; Dokumentation und Replizierbarkeit - Architektur und Funktion des Nervensystems; Prozesse der Selbstorganisation von Gehirnstrukturen - Menschliche Sinnessysteme: Physiologie, Mächtigkeit und Grenzen; inferente Natur der Perzeption; Universalität und Individualität der Wahrnehmung - Modellierung wichtiger Vertreter (artificialer) Neuronaler Netze; Parallelen und Besonderheiten im Vergleich mit Verarbeitungsprinzipien des biologischen Gehirns - Multisensorische / multimodale Integration und Einfluss auf das auditorische Perzept - Neuronale und kognitive Prozesse der Musikverarbeitung; Neuronale, physiologische und emotionale Wirkungen von Musik - Ontogenese musikalischer Kompetenz und kultureigene Exposition; statistisches Erlernen von Tonsystemen, Regeln und Erwartungsbildung - Phylogeneese musikalischer Kompetenz (Evolutionäre Ursprünge): Überblick über die aktuellen Theorien sowie Möglichkeiten empirischer Überprüfung

Modulteile	SWS	ECTS
Vorlesung: Musik, Mensch und Gehirn 1	2	2
Seminar: Methoden der empirischen Musikforschung 1	2	2
Übung zu Methoden der empirischen Musikforschung 1	2	1
Vorlesung: Musik, Mensch und Gehirn 2	2	2
Seminar: Methoden der empirischen Musikforschung 2	2	2
Übung zu Methoden der empirischen Musikforschung 2	2	1

Modulbezeichnung: Computergestützte Musikforschung					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
3. bis 4.	jährlich	2 Semester	Pflicht	8	240 Stunden, davon 120 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
Modul: Grundlagen des Programmierens	–	Projektarbeiten im 1. und 2. Semester	- Seminar - Übung - Projektarbeit	Christoph Seibert Marlon Schumacher

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Anwendungsgebiete computergestützter Verfahren in der Musikforschung - Kenntnis der Arbeitsweise bei computergestützten Verfahren - Entwicklung von geeigneten Fragestellungen der computergestützten Musikforschung - grundlegende Beherrschung des music21-Toolkits und MIR mit Python

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Verwendung symbolisch kodierter Musik (MIDI, MusicXML, MEI) - Analyse symbolisch kodierter Musikdaten - Analyse von Audiodaten (Music Information Retrieval, Machine Listening, Machine Learning, Künstliche Intelligenz) - Bewertung und Auswertung von Analyseergebnissen (Statistiken, Überprüfung)

Modulteile	SWS	ECTS
Vorlesung: Computergestützte Musikforschung 1	2	2
Übung zu Computergestützte Musikforschung 1	2	1
Vorlesung: Computergestützte Musikforschung 2	2	2
Übung zu Computergestützte Musikforschung 2	2	1
Projektarbeit (selbstständige praktische Arbeit aus den Bereichen Musikkodierung, symbolbasierte oder audio-basierte Musikverarbeitung, einschl. Dokumentation, Umfang: ca. 5000 Zeichen) oder Referat zu einem Thema der computergestützten Musikwissenschaft (Dauer: ca. 30 Min. mit schriftlicher Ausarbeitung, ca. 10.000 Zeichen)	–	2

Modulbezeichnung: Medienpraxis und Medienanalyse					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
3. bis 4.	jährlich	2 Semester	Pflicht	10	300 Stunden, davon 120 Stunden Präsenzstudium 180 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
Modul: Audioproduktion	–	Referat (30 Min.) und Handout	- Seminar - Übung - Projektarbeit	Rainer Lorenz Christoph Seibert

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zum reflektierten Umgang mit Video- und Medientechnik im Bereich Musik und Musikvermittlung - Grundkenntnisse der aktuellen Audio- / Videoproduktionstechniken, insbesondere der Kameraführung, Bildgestaltung und Videomontage - Grundlagen der Medientheorie und Mediengeschichte - Befähigung zur Applikation zentraler Theoriemodelle auf diverse historische und zeitbasierte Medienangebote sowie zur kritischen Analyse medial vermittelter Musik hinsichtlich ihrer ästhetischen Wirkung

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Kameraführung, Bildgestaltung, Audio-/Video-Produktionstechniken - inhaltliche, ästhetische und technische Konzeption und Realisation einer Ton- und Bildaufzeichnung - Postproduktion mit Audio- / Videoschnitt, Farbkorrektur, Audiomischung - inhaltliche, ästhetische und technische Gesamtkonzeption eines Zielmediums mit künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalten - Einführung in die Medientheorie und Mediengeschichte, Wahrnehmungspsychologie und Ästhetik - exemplarische Einzelbetrachtungen historischer und zeitbasierter Medienangebote mit Fokus auf Aspekten der Produktionsästhetik und Medienrezeption sowie Interrelationen von Musik und Medien - Gesamtkonzeption und Realisation von Performances, Installationen oder Fixed Media mit künstlerischen oder wissenschaftlichen Inhalten

Modulteil	SWS	ECTS
Vorlesung: Musik in den Medien 1	2	2
Seminar: Grundlagen und Praxis der Medienproduktion	2	2
Vorlesung + Seminar: Musik in den Medien 2 (einschl. Referat, Umfang: ca. 30 Min., und Handout)	2	3
Praxisseminar: Projekte der Medienproduktion	2	3

Modulbezeichnung: Musikgeschichte 1830 bis heute (Musikgeschichte III)					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
5. bis 6.	jährlich	2 Semester	Pflicht	6	180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
Modul Musikgeschichte 1600 bis 1830	–	Referat	- Vorlesung - Seminar	Thomas Seedorf Matthias Wiegandt

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen zur Musikgeschichte zwischen 1830 und heute - Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit einer Themenstellung zur Musik des 19. bis 21. Jahrhunderts

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen 1830 und heute - aktive Beschäftigung mit einem Thema aus der Musikgeschichte zwischen 1830 und heute

Modulteile	SWS	ECTS
Vorlesung: Ringvorlesung 3: Musik des 19. bis 21. Jahrhunderts	2	2
Seminar: zur Musikgeschichte seit 1830 (einschl. Referat, Dauer: ca. 45 Min.)	2	4

Modulbezeichnung: Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
5. bis 6.	jährlich	2 Semester	Pflicht	6	180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform/-dauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
–	–	Referat	- Vorlesung - Seminar	Thomas Seedorf Matthias Wiegandt

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs - Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche - Vertrautheit mit einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft

Lehrinhalte
wechselnde Themen aus den Themenfeldern der Musikwissenschaft

Modulteile	SWS	ECTS
Vorlesung: spezielles Thema aus den Themenfeldern der Musikwissenschaft	2	2
Seminar: spezielles Thema aus den Themenfeldern der Musikwissenschaft (einschl. Referat, Umfang: ca. 45 Min.)	2	4

Modulbezeichnung: Praxismodul					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
5.	jährlich	1 Semester	Pflicht	10	300 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
–	–	Testat	- hochschulinternes oder -externes Praktikum - Projektarbeit	Thomas Seedorf Matthias Wiegandt

Qualifikationsziele
- grundlegende berufspraktische Erfahrung - eigenständiger Umgang mit verschiedenen mündlichen und schriftlichen Vermittlungsformen

Lehrinhalte
- externes oder internes Praktikum - Anfertigung eines Berichts zum Praktikum - betreute Vorbereitung von Booklettexten, Konzerteinführungen, Moderationen und wissenschaftlichen Beiträgen für Symposien, Publikationen usw.

Modulteile	SWS	ECTS
Praktikum (extern oder intern, mit Bericht, Umfang: ca. 5000 Zeichen)	-	6
Projektarbeit (Anfertigung von Booklettexten, Konzerteinführungen, Moderationen und wissenschaftlichen Beiträgen)	-	4

Modulbezeichnung: Wahlpflichtmodul I **Modul-Kennnummer:**

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
5. bis 6.	jährlich	2 Semester	Pflicht	entspr. dem gewählten WPF	entspr. dem gewählten WPF

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
entspr. dem gewählten WPF	–	entspr. dem gewählten WPF	entspr. dem gewählten WPF	Marc Bangert Damon Lee Marlon Schumacher Christoph Seibert

Qualifikationsziele

entspr. dem gewählten WPF

Lehrinhalte

entspr. dem gewählten WPF

Modulteile	SWS	ECTS
entspr. dem gewählten WPF		

Modulbezeichnung: Wahlpflichtmodul II	Modul-Kennnummer:
--	--------------------------

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
5. bis 6.	jährlich	2 Semester	Pflicht	entspr. dem gewählten WPF	entspr. dem gewählten WPF

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
entspr. dem gewählten WPF	–	entspr. dem gewählten WPF	entspr. dem gewählten WPF	Marc Bangert Damon Lee Marlon Schumacher Christoph Seibert

Qualifikationsziele

entspr. dem gewählten WPF

Lehrinhalte

entspr. dem gewählten WPF

Modulteile	SWS	ECTS
------------	-----	------

entspr. dem gewählten WPF		
---------------------------	--	--

Modulbezeichnung: Bachelorprüfung (fächerübergreifend)					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
6.	jährlich	1 Semester	Pflicht	12	360 Stunden, davon ca. 30 Stunden Präsenzstudium und Betreuung ca. 330 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
Abschluss aller bzw. Teilnahme an allen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen	–	Bachelorarbeit und mündl. Verteidigung	- betreute Eigenarbeit - Kolloquium	Thomas Seedorf Christoph Seibert

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende berufspraktische Erfahrung - eigenständiger Umgang mit verschiedenen mündl. und schriftl. Vermittlungsformen - Anfertigung der Bachelorarbeit

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Kolloquium - Betreuung der Bachelorarbeit

Modulteile	SWS	ECTS
Bachelorarbeit (Umfang: ca. 60.000 Zeichen ohne Bibliografie und Anhänge; Sprache: deutsch oder englisch; eine Ergänzung der schriftl. Arbeit durch eine künstlerische oder wissenschaftlich-technische praktische Arbeit oder eine empirische Forschungsarbeit bei entsprechender Reduzierung des Umfangs ist möglich)	–	10
mündl. Verteidigung der Bachelorarbeit (Dauer: ca. 15 Minuten)	–	–
Teilnahme am Kolloquium	2	2

Modulbezeichnung: Empirische Musikforschung II **Modul-Kennnummer:**

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
5. bis 6.	jährlich	2 Semester	Wahlpflicht	10	300 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzstudium 210 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
Modul: Empirische Musikforschung I oder vergleichbare Qualifikation	Voraussetzung für Abschlussarbeiten mit empirischer Methodik	schriftliche Dokumentation des Projekts oder der Projektmitarbeit („Neuroscience Projects“)	- Seminar - Übung	Marc Bangert Christoph Seibert

Qualifikationsziele

- Kenntnis der wesentlichen aktuellen Strömungen paradigmatischer Fragestellungen der Cognitive Neuroscience of Music
- vertieftes Verständnis grundsätzlicher Debatten der Neuro- und Kognitionswissenschaft an den Grenzen zu philosophischen Grundfragen
- Fähigkeit zur selbstständigen Recherche, kritischen Lektüre und analytischen Aufbereitung empirisch-wissenschaftlicher Studien sowie zum korrekten Zitieren
- Gespür für das Erkennen konzeptioneller und methodischer Stärken und Schwächen experimenteller Paradigmen und Statistiken in Originalarbeiten
- zunehmende wissenschaftsmethodische Kompetenz durch Gedankenexperimente und Vorschläge für neue oder verbesserte, objektivierbare experimentelle Designs
- Souveränität bei der Entwicklung eigener, empirisch belastbarer und wohlkontrollierter experimenteller Designs

Lehrinhalte

- wechselnde Themen aus dem Bereich der kreativen Programmierung
- vertiefendes Wissen in den Bereichen wissenschaftliche Methodik, Versuchsdesign, experimentelle Paradigmen, deskriptive und inferente Statistik
- Mitarbeit in laufenden Projekten / Selbständige (unter Betreuung) Planung und Durchführung von behavioralen und physiologischen Studien
- Strenge im Umgang mit Daten und Hypothesen; Erkennen und Vermeiden konzeptioneller und statistischer Stolperfallen
- Umgang mit Labor- und Messtechnik; Rekrutierung und professionelles Handling von Versuchspersonen
- Üben und Erproben der didaktisch-anschaulichen Aufbereitung komplexer Themen und Stoffreduktion ohne Kompromisse an präzise Darstellung der Sachverhalte; Kompetenz in der Visualisierung quantitativer Daten und statistischer Effekte
- evolutionäre Ursprünge (und emergente soziale, emotionale und kulturelle Funktionen) von Musikalität und Musik
- Musik und Emotion – empirische und theoretische Perspektiven
- musikalische Universalien und musikethnologische Perspektiven
- empirische Erforschung kreativer Prozesse in der Musik

Modulteile	SWS	ECTS
Seminar: Current Neuroscience of Music 1 (einschl. Referat, Umfang: 45 Min.)	2	4
Seminar: Current Neuroscience of Music 2 (einschl. Referat, Umfang: 45 Min.)	2	4
Übung: Neuroscience Projects (einschl. schriftl. Dokumentation, Umfang: ca. 10.000 Zeichen)	1	2

Modulbezeichnung: Externes Wahlpflichtmodul					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
5. bis 6.	jährlich	2 Semester	Wahlpflicht	in Abhängigkeit vom gewählten externen Modul	in Abhängigkeit vom gewählten externen Modul
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche	
Genehmigung der Belegung des externen Wahlpflichtangebots durch die Institutsleitung	–	in Abhängigkeit vom gewählten externen Modul	in Abhängigkeit vom gewählten externen Modul	Marc Bangert Damon Lee Marlon Schumacher Christoph Seibert	
Qualifikationsziele					
in Abhängigkeit vom gewählten externen Modul					
Lehrinhalte					
in Abhängigkeit vom gewählten externen Modul					
Modulteile				SWS	ECTS
in Abhängigkeit vom gewählten externen Modul					

Modulbezeichnung: Kreatives Programmieren I					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
5. bis 6.	jährlich	2 Semester	Wahlpflicht	9	270 Stunden, davon 120 Stunden Präsenzstudium 150 Stunden Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
–		–	Klausur (30 Min.) und Projektarbeit 2	- Seminar - Übung - Projektarbeit	Marlon Schumacher Christoph Seibert

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung der Grundlagen der Kreativen Programmierens - Beherrschung der Grundlagen der visuellen Programmierung mit Max/MSP (grundlegende Objekte und deren Zusammenwirken, Syntax-Regeln) - Verständnis für die Funktionsweise visueller Programmiersprachen - Fähigkeit, eigenständig zugeschnittene Patches und Projekte zu erstellen bei gegebener Problemstellung - Grundkenntnisse des Sounddesigns, Audio-Effekte

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Nachrichten- und Datentypen in Max/MSP - Rechenoperatoren, Vergleichsoperatoren - Aufnehmen, Mischen und Wiedergeben von Audiosignalen - Methoden zur Implementierung grundlegender Klangsyntheseverfahren (AM, FM, additive Synthese, subtraktive Synthese, Granularsynthese, Wavetablesynthesis) - Encapsulation - MIDI, MIDI-Controller, Verarbeitung von MIDI-Daten in Max - Envelopes - Sounddesign - Sequencing - Polyphone Synthesizer - Digital Delay Lines - Erstellen von Audio Effekten basierend auf DDLs (Delays, Flanger, Chorus, Filter) - Audio-Feedbackschleifen - Multichanneling - Spektrale Audio-Manipulation - Datenübertragung im Netzwerk (mit MIDI und OSC)

Modulteile	SWS	ECTS
Seminar: Kreatives Programmieren 1	2	2
Übung zu Kreatives Programmieren 1	2	1
Projektarbeit 1 (selbstständige Erstellung eines Max-Patches mit Kommentaren)	–	1,5
Seminar: Kreatives Programmieren 2	2	2
Übung zu Kreatives Programmieren 2	2	1
Projektarbeit 2 (selbstständige Erstellung eines Max-Patches mit Kommentaren, ggf. Fortführung von Projektarbeit 1)	–	1,5

Modulbezeichnung: (Live-)Elektronische Musik und Computermusik					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
5. bis 6.	jährlich	2 Semester	Wahlpflicht	10	300 Stunden, davon 120 Stunden Präsenzstudium 180 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
–	–	Referat und Projektarbeit mit Dokumentation	- Vorlesung - Seminar - Praxisseminar	Marlon Schumacher Christoph Seibert

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die historische Entwicklung, technologische Bedingungen und ästhetische Ansätze (Live-)Elektronischer Musik und Computermusik - Repertoirekenntnis und Fähigkeit zur stilistischen Einordnung - Fähigkeit, Elektronische Musik zu analysieren - Befähigung zur selbstständigen Planung und Realisation der Aufführung von Werken mit (Live-)Elektronik

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - historische Entwicklung der Elektronischen Musik - ästhetische Ansätze in der Elektronischen Musik - kritische Analyse der technologischen Bedingungen Elektronischen Musik - Möglichkeiten und Probleme der Analyse Elektronischer Musik - technische Grundlagen und gestalterische Mittel der Interpretation und Aufführung (Live-)Elektronischer Musik - Grundlagen und Praxis der Klangregie - Partiturstudium von Werken mit (Live-)Elektronik

Modulteile	SWS	ECTS
Vorlesung: Geschichte und Ästhetik der Elektronischen Musik und Computermusik 1	2	2
Seminar: Interpretation und Aufführungspraxis von (Live-)Elektronischer Musik und Computermusik	2	2
Vorlesung + Seminar: Geschichte und Ästhetik der Elektronischen Musik und Computermusik 2 (einschl. Referat, Umfang: ca. 20 Min. zzgl. Handout)	2	3
Praxisseminar: Interpretation und Aufführungspraxis von (Live-)Elektronischer Musik und Computermusik – Projekte (einschl. Dokumentation, Umfang: 5.000 bis 10.000 Zeichen)	2	3

Modulbezeichnung: Musik und Sound Design für Film und Games I					Modul-Kennnummer:
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
5. bis 6.	jährlich	2 Semester	Wahlpflicht	8	300 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 240 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortliche
Modul: Audioproduktion	Voraussetzung für Abschlussarbeiten im Bereich Musik und Sound Design für Film und Games	begleitende Projektarbeiten	- Vorlesung - Übung - Projektarbeit	Damon Lee Christoph Seibert

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis aktueller Praktiken der Gestaltung von Musik und Sound Designs für Film und Games - Kenntnis der interaktiven Strukturen und Techniken, die zum Erstellen von Musik für Games verwendet werden - fortgeschrittener Umgang mit Software-Sequenzern

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Vorträge, Präsentationen und Diskussionen zu musik- und klangbezogenen Themen für Film und Game, einschließlich theoretischer und historischer Perspektiven und moderner Produktionspraktiken - technische und kreative Übungen zur Entwicklung von Fähigkeiten zur Herstellung und Implementierung von Assets - Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei größeren Projekten

Modulteile	SWS	ECTS
Vorlesung mit begleitenden Übungen: Music for Film 1	2	2
Begleitende Projektarbeit zu Music for Film 1 (Erstellung eines Portfolio Umfang: ca. 15 Min.)	–	2
Vorlesung mit begleitenden Übungen: Adaptive Music for Games 1	2	2
Begleitende Projektarbeit zu Adaptive Music for Games 1 (Gestaltung und Produktion von Musik- und Sound Design-Elementen einschließlich der Integration in die Game Engine, Umfang: ca. 15 Min.)	–	2

Modulbezeichnung: Philosophische und ästhetische Aspekte der Musikinformatik					Modul-Kennnummer:
---	--	--	--	--	--------------------------

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand
5. bis 6.	jedes Semester	2 Semester	Wahlpflicht	7	210 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium 150 Stunden Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehrformen	Modulverantwortlicher
–	–	Referat und Essay	- Vorlesung mit Kolloquium - Seminar	Christoph Seibert

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis aktueller philosophischer und ästhetischer Diskurse von musikinformatischer Relevanz - Befähigung zur kritischen Lektüre anspruchsvoller Texte aus der Philosophie und Ästhetik - Befähigung zur kritischen und theoretischen Reflexion musikinformatischer Praktiken

Lehrinhalte
Behandlung wechselnder Themen aus der Musikinformatik hinsichtlich philosophischer und ästhetischer Aspekte

Modulteile	SWS	ECTS
Vorlesung mit Kolloquium zu philosophischen und ästhetischen Aspekten der Musikinformatik (einschließlich Referat, Dauer: ca. 20 Min.)	2	3
Seminar zu philosophischen und ästhetischen Aspekten der Musikinformatik (einschließlich Referat, Dauer: ca. 30 Min., und Essay, Umfang: 10.000 bis 15.000 Zeichen)	2	4